

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich vormittags mit Ausnahme des Sonntags und nur in einer Exemplarzahl ausgegeben wird. Man abonniert außerhalb Berlins bei allen Buchhandlungen des Reiches, in Berlin bei den Verlegern...



Abonnements-Preis

für das „Berliner Tageblatt“ und „Sonntags-Beilage“, sowie das „Wochen-Beilage“... Preis für Berlin bei täglich dreimaliger Ausgabe monatlich 2 Mark...

Preiserhöhung

Nummer 286. Berlin, Mittwoch, den 8. Juni 1904. XXXIII. Jahrgang.

Hierzu die Wochen-Beilage Technische Rundschau No. 23.

Missstände in der Forstverwaltung.

Von Oehme, königlichem Forstmeister a. D.

Es dürfte überflüssig sein, wenn hier die Behauptung aufgestellt wird, daß heute noch in preussischen Staaten eine Beamtenklasse existiert, deren Mitglieder nicht mit gleichen Mäßen gesenkt werden, da ein Teil derselben nur mit Mäßen...

sicht des Gründers des Korps gewesen ist. Aber heute, wo das letztere meist aus Söhnen der Aristokratie und wohlhabender höherer Beamten besteht, dürfte es wohl als nicht mehr gerechtfertigt erscheinen. Nun aber die Vorteile bei dem mehr gerechtfertigt erscheinen. Nun aber die Vorteile bei dem mehr gerechtfertigt erscheinen.

Ein weiteres Privilegium des Korps besteht darin, daß der Feldjäger mindestens sechs Jahre früher zur Anstellung gelangt als der Civilassessor. Dadurch entsteht zunächst die ungleiche Verteilung der Beförderung...

Es ist bekannt, daß der Staat niemandem einen Vorteil zuwenden darf, ohne dafür eine entsprechende Gegenleistung zu fordern. Diese soll nun angeblich von dem Feldjäger durch seinen militärischen Dienst geboten werden.

Daß diese Missstände immer noch der Gehaltsklasse gegenüber bestehen, kann er sich denken, wenn er sich dem Kurvordienst, aber auch von diesen Dienst verzieht, weil ihm die zu erwartenden Kurvordienst nicht besonders reizt.

Das ist sicher ein billiger Wunsch, denn es läßt sich bei der Feldjäger immer noch der Vorteil, daß er Ausbilder für die Feldjäger zu avancieren, während dem Civilassessor, der mit 42 Jahren erst Oberförster wird, diese Aussicht so gut wie verloschen bleibt.

wenden die russisch-deutschen Handelsvertragsbestimmungen nach ihrem Abschluß sehr schnell verfallend. Soweit erinnerlich, wurden sie am 29. Januar 1894 beiderseits unterzeichnet...

Die gemeine Reklams, das Fünftagesgesetz und der Taler — unter diesen drei Zeichen stand die geführte erste Reichstagsagung nach dem Pfingstfeste. Die Debatte zeigte, daß die Reklams keine, das neue Fünftagesgesetz nur laue und wenig der Taler verlässliche und wohlmeinende Fremde...

Die Reklams, die hinter diesen schönen Namen birgt die gemeine Reklams — gab es nur eine Schwierigkeit: aber § 6 der Vorlage konnte man sich nicht recht einig werden. § 6 behandelt die Schäden, die ihren Weinbergen durch die Reklams zugefügt werden. Die Reklams hatte die Entschädigungsaussprüche erheblich erweitert, was der Regierung sehr wenig gefiel.

Als dem Abgeordnetenhaus. Der erste Gegenstand, mit welchem sich das Abgeordnetenhaus in seiner geführten Sitzung, der ersten nach dem Pfingstfeste, befaßte, war die Beratung der Anträge Delecker's, betreffend die Erhöhung der Wohnungszuschüsse an die Beamten im Verhältnis zu der seit 1873 eingetretenen Mietssteigerung.

Die Staatsverwaltung kann hier allein Wandel schaffen. Es ist bald gegeben, dann wird auch bei uns der alte Wahrspruch wieder zur Geltung gelangen: Gleiches Recht für alle!